



Projektchor feiert mit 300 Zuhörern Konzertpremiere

Unter dem Motto "Lieder der 50er- und 60er-Jahre" hat das Herbstkonzert des Liederkranzes Fridingen gestanden. Es war das erste Mal, dass sich der Liederkranz Fridingen nach seiner Umstrukturierung mit dem neuen Projektchor der Öffentlichkeit präsentierte. Die Gesamtleitung des Konzerts lag in den Händen von Joachim Brenn.

(FRIDINGEN/hw) Begleitet wurden die Fridinger Chöre von der Combo "4FUN" unter Leitung von Marco Schorer. Vorsitzende Marianne Epple begrüßte in der Fridinger Festhalle über 300 Gäste. Ein ganz besonderer Gruß galt dem Gastchor aus Aldingen unter der Leitung von Ayako Yasuda.

Mit dem Zitat "Fanget an" aus Richard Wagners "Meistersinger von Nürnberg" gab die Vorsitzende die Bühne für die Chöre frei. Der Jugendchor Fridingen eröffnete das Konzert schwungvoll mit "Hit the road Jack" von Ray Charles. Für drei weitere gekonnt vorgetragene Lieder erntete der Jugendchor viel Applaus aus der Zuhörerschaft.

Unter dem Motto "Fly me to the moon" stand der Auftritt des Gastchores aus Aldingen. Erste Station der Reise war Jerusalem mit "Let the River run". Nach dem Titelsong "Fly me to the moon" ging die Reise auf direktem Weg zu Udo Jürgens, denn schließlich war man noch "Niemals in New York". Mit Ohrwürmern wie "Moon river" und "Singin in the rain" beendete der Projektchor aus Aldingen seinen insgesamt zehn Titel umfassenden Vortrag. Die begeisterten Zuhörer verabschiedeten die Aldinger mit ihrem musikalischen Begleiter Christian Seisel am "Electron" sowie die Chorleiterin Ayako Yasuda mit großem Beifall.

Nach der Pause präsentierte der Fridinger Projektchor mit seinem ersten Song dem schwungvollen "La Bamba" gleich einen Höhepunkt des Abends. Die musikalische Begleitung der Combo "4FUN" verlieh den Beiträgen des Fridinger Chors eine besondere Note. Mit Ohrwürmern wie "Schuld war nur der Bossanova" oder "Surfin' USA" setzte der Chor die Reise durch die 50er und 60er-Jahre fort.

Auch Chorleiter Joachim Brenn ließ sich von den temperamentvollen Vorträgen seiner Sänger anstecken und wirbelte über die Bühne um seine Einsätze zu verteilen. Nach "Rote Lippen soll man küssen" setzte der Fridinger Projektchor mit "Mama Loo" von Les Humphries einen grandiosen Schlusspunkt.

Mit "Goodnight Sweethart", das die drei Chöre gemeinsam sangen, ging das Konzert zu Ende. Mit den Sängern dieses Abends stand die pure Lust am Singen auf der Bühne, die die Zuhörer mitrissen zu begeisterten Beifallsstürmen. Als Dank wurden den Chorleitern und Solisten Blumen überreicht.

(Erschienen: 19.11.2008 00:07)